



KirchenVolksBewegung

Papstbesuch, Bischofskonferenz und Memorandum → S. 2
Aus der aktuellen Arbeit der KirchenVolksBewegung → S. 3
Wir sind Kirche auf dem Kirchentag in Dresden → S. 4

Menschenrechte und Kirchenreform gehören zusammen!

Wir sind Kirche-Bundesversammlung fordert Einhaltung der Menschenrechte auch innerhalb der Kirche

Die Einhaltung der Menschenrechte auch innerhalb der röm.-kath. Kirche forderte die 29. Bundesversammlung Ende März 2011 in Fulda – ein halbes Jahr vor dem Deutschlandbesuch von Papst Benedikt: **Pflichtzölibat, Verweigerung der Frauenordination und Diskriminierung homosexueller Menschen sind menschenrechtswidrig!**

„Die Diskussion über die Kirchenreform muss heute vorrangig eine Diskussion um ‚Menschenrechte in der Kirche‘ sein, weil mit der Gewährung oder Vorenthaltung dieser Menschenrechte die Kirchenreform und damit die Glaubwürdigkeit der Kirche in der Welt steht und fällt“, forderte **Prof. Dr. Heribert Franz Köck**, em. Universitätsprofessor für Staats- und Europarecht der Universität Linz/Österreich. Es müsse gezeigt werden, dass der Pflichtzölibat gegen das Menschenrecht auf freie Wahl des Familienstandes und gegen das Menschenrecht auf freie Berufswahl verstößt und dass er darum selbst dann sofort abgeschafft werden müsste, wenn wir einen Überfluss an Priesterberufungen hätten. Gleiches gilt mutatis mutandis für die Zulassung von Frauen zum Priestertum, weil mit der Diskriminierung der Frau ganz grundsätzlich Schluss gemacht werden muss. Köck bedauerte, dass die Amtskirche bisher nicht bereit ist, auch nur in einen Dialog über „Menschenrechte in der Kirche“ einzutreten. Dies sei jetzt auch wieder beim Abwürgen der Diskussion über das Memorandum der TheologInnen deutlich geworden.

Der zweite Hauptreferent, **Prof. Dr. Dr. Gotthold Hasenhüttl**, führte aus: „Die Würde des Menschen ist unantastbar und muss von jeder Religion eingefordert werden. Jede Kirche und Glaubensgemeinschaft muss sich fragen lassen, wo sie gegen die Solidarität und die Würde des Menschen verstößt.“ Das Zweite Vatikanische Konzil lehre zu Recht, dass die hierarchischen Organe das irdische Element in der Kirche sind und göttliche Wahrheit daher nicht garantieren können. Die institutionellen Elemente in der Kirche haben eine sozial-strukturierte Ordnungsfunktion, doch Institutionen gehören nicht zum innersten Wesen der Kirche, so Hasenhüttl, der em. Univ.-Prof. für systematische Theologie an der Universität des Saarlandes ist.

→ Die Vorträge von Prof. Köck und Prof. Hasenhüttl hat *Wir sind Kirche* im Internet und in der „Gelben Reihe“ veröffentlicht.

Das Thema der **29. Bundesversammlung vom 25. bis 27. März 2011**, an der fast 100 Delegierte aus den deutschen Diözesen sowie Gäste aus Österreich, der Schweiz und den Niederlanden teilgenommen haben, war: „Bei euch soll das nicht so sein! – Menschenrechte in der Kirche“. Es ist ein bleibender Skandal, dass der Vatikan einer der wenigen Staaten ist, die die UN-Menschenrechtserklärung immer noch nicht unterschrieben haben. Obwohl sich Päpste und TheologInnen in den letzten Jahrhunderten zu Recht immer wieder für die Einhaltung der Menschenrechte „in der Welt“ eingesetzt haben, ist die röm.-kath. Kirche immer noch nicht bereit, deren Gültigkeit auch innerhalb der Kirche anzuerkennen und ihnen Geltung zu verschaffen. Der erarbeitete „**Fuldaer Aufruf**“ ruft alle Glaubenden auf, bei der Kirchenleitung die Verwirklichung der Menschenrechte einzufordern.

Petitionen an den Deutschen Bundestag: Die Bundesversammlung forderte dazu auf, Einzelpetitionen zur Einhaltung der Menschenrechte in der r.-k. Kirche beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages einzureichen (→ <https://petitionen.bundestag.de>) und die Bundestagsabgeordneten aufzufordern, den Papst beim Besuch des Bundestages am 22. Sept. 2011 auf die Menschenrechtsverletzungen in der röm.-kath. Kirche anzusprechen.

Protest gegen die vorzeitige Abberufung des australischen Bischofs William M. Morris

Wir sind Kirche ruft dazu auf, beim Apostolischen Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Jean-Claude Périsset, gegen die Amtsenthebung des australischen Bischofs William M. Morris und das die Menschenrechte verletzende Verfahren zu protestieren. Gleichzeitig lädt *Wir sind Kirche* ein, Solidarität mit dem abberufenen Bischof zu bezeugen. Bischof Morris hatte sich im Jahr 2006 in einem Hirtenbrief für ein erneutes Überlegen der Frauenordination und der Aufhebung des Pflichtzölibats ausgesprochen angesichts der drängenden Frage, wie es in seiner Diözese weitergehen solle. Er hatte prognostiziert, dass im Jahr 2014 nur noch 19 Priester mit ihm ihren Dienst tun würden. Am 2. Mai 2011 hat ihm Papst Benedikt ohne Angabe von Gründen seine Amtsenthebung mitgeteilt.

→ Mehr Infos: www.wir-sind-kirche.de/index.php?id=125&id_entry=3374

Bitte richten Sie Ihren Protest bzw. Ihre Solidarität an folgende Adressen (bitte mit Kopie an info@wir-sind-kirche.de):

Nuntius Erzbischof Dr. Jean-Claude Périsset
 Lilienstraße 3A, 10965 Berlin
 E-mail: apostolische@nuntiatu.de

Bischof William M. Morris, DD, Bischof der Diözese Toowoomba
 73 Margaret Street, P.O.Box 756, TOOWOOMBA Qld. 4350, AUSTRALIEN
 E-mail: bishopbillmorris@gmail.com

Wir sind Kirche-Aktionen zum Deutschlandbesuch des Papstes 22.-25. September 2011

Bei der dritten Reise in sein Heimatland wird Papst Benedikt XVI. Berlin, Erfurt und Freiburg besuchen. (siehe www.papst-in-deutschland.de). Das Motto „Wo Gott ist, da ist Zukunft“ stellt die Gottesfrage in den Mittelpunkt. Doch „Gotteskrise“ und „Kirchenkrise“ dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Es sind ja gerade die kirchlichen Strukturen, die vielen Menschen, die Gott suchen und die in der Gemeinschaft der Kirche ihren Glauben praktizieren wollen, den Weg in die Kirche verstellen. Die von Prof. Küng, *Wir sind Kirche* und vielen anderen seit langem geforderten und gut begründeten Reformen müssen jetzt umgesetzt werden, wenn es nicht zu spät sein soll.

Angesichts der immer akuter werdenden pastoralen Probleme nicht nur in Deutschland, sondern in aller Welt dürfen der Besuch des Papstes und der bischöfliche „Gesprächsprozess“ nicht als Vorwand dienen, die lange überfälligen Reformen erneut auf die lange Bank zu schieben. Auch in der Ökumene sind die Erwartungen hoch, nachdem der Papst sich sogar mehr Zeit für das Gespräch mit der Evangelischen Kirche gewünscht hat. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“, heißt es in der Bibel. Wird also wenigstens die eucharistische Gemeinschaft für konfessionsverbindende Ehepaare bald offiziell auch in Deutschland erlaubt sein, wie es in anderen Ländern der Fall ist?

Die Doppelrolle des Papstes als Kirchen- und Staatsoberhaupt ist mehr als problematisch. Umso mehr bleibt zu hoffen, dass Papst Benedikt im Sinne eines Pontifex (d.h. Brückenbauers) auch in der Europadebatte und beim Umgang mit dem Islam nicht zur Polarisierung, sondern zum Dialog beitragen wird.

Schreiben Sie uns Ihre „Botschaft an Papst Benedikt“!

Der Papstbesuch wird von den Bischöfen als Baustein des angekündigten „Dialogprozesses“ gesehen. Doch wird das Programm Dialoge mit dem Kirchenvolk zulassen? → **Schreiben Sie Ihre persönlichen „Botschaften an Papst Benedikt“**, die wir dann in geeigneter Weise veröffentlichen, an die Kontaktadresse auf Seite 4! → Bitte schreiben Sie uns auch, wenn Sie noch **weitere Ideen und Anregungen zum Papstbesuch** haben.

Mahnwachen bei der Frühjahrsvollversammlung der Bischofskonferenz in Paderborn



→ **Neu: „Bischöfe, fürchtet Euch nicht vor dem Dialog!“**
11 verschiedene Karikaturen von Annelie Hürter können als Postkarten-Set für je 3 € ab sofort bei der bundesweiten Kontaktadresse (Seite 4) bestellt werden.

Erwartungen gerecht, die das Eröffnungsreferat von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch zu Beginn der letzten Herbstvollversammlung in Fulda geweckt hatte. Jetzt steht jeder einzelne Bischof vor Gott, aber auch vor den Menschen in seinem Bistum in der Verantwortung.

Solidarität für das Memorandum „Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch“ – jetzt weltweit

Es ist ein großer Erfolg, dass sich mehr als 65.000 Menschen mit dem Memorandum „Kirche 2011: Ein notwendiger Aufbruch“ der 311 katholischen TheologieprofessorInnen solidarisiert haben. Die meisten taten dies übrigens auf der von *Wir sind Kirche* mitgetragenen Internetseite www.kirchenaufbruch-jetzt.de, die bis zum Papstbesuch weitergeführt wird. Besonders bemerkenswert sind die Solidaritätsaktionen von Priestern, Diakonen und ReligionslehrerInnen verschiedener Diözesen. Die breite Debatte, die das Memorandum in Deutschland und auch international ausgelöst hat, wird nicht mehr zu stoppen sein. Die *Internationale Bewegung Wir sind Kirche* startet in Kürze die internationale Solidaritätsaktion www.pro-memorandum-2011.org in vielen Sprachen.



Vorbereitungen 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil (2012-2015)

Schon jetzt bereitet *Wir sind Kirche* zusammen mit anderen Reformgruppen u.a. den Kongress „Zeichen der Zeit – Hoffnung und Widerstand“ zum 50-jährigen Konzilsbeginn im Oktober 2012 vor. → www.pro-konzil.de

Neue Materialien zum Konzil:

- **DVD: „PEDRO“** (über den brasilianischen Bischof Pedro Casaldáliga), jetzt erschienen bei www.konzilsvaeter.de, wo es auch viele andere gute Filme über das Konzil und konzilsgemäße Bischöfe gibt.
- **CD „Wider die Unglückspropheten“** (über Johannes XXIII. und das Konzil) 8.50 € (+ 2 € Versand) Zu bestellen bei: Hertelwe@gmx.net

Herbert-Haag-Preis 2011 an die Verborgene Kirche Tschechiens und der Slowakei

Anlässlich der Verleihung des Herbert-Haag-Preises für Freiheit in der Kirche an den Untergrundbischof der Verborgenen Kirche Dušan Špiner und an die Priesterin und Generalvikarin von Bischof Dávidek, Ludmila Javorová forderte *Wir sind Kirche* die Rehabilitation der in der Verborgenen Kirche Tschechiens und der Slowakei zu Priestern ordinierten verheirateten Männer und Frauen. Die Preisverleihung erfolgte am 2. April 2011 in Wien durch den Stiftungsrat unter Leitung seines Präsidenten, Prof. Dr. Hans Küng.

„Heiligsprechung von Bischof Romero längst von den Armen in der Kirche von unten vollzogen.“



In einem von *Wir sind Kirche* mitinitiierten internationalen Ökumenischen Aufruf (kurz vor der Seligsprechung von Papst Johannes Paul II. am 1. Mai 2011) haben über 350 Persönlichkeiten aus allen Konfessionen die westlichen „Kirchen der Reichen“ zu Umkehr und zu einem christlichen Aufbruch aufgerufen. Unter den Unterzeichnenden aus 16 Ländern und über 50 Organisationen sind zahlreiche Prominente wie die Bischöfe Jacques Gaillot (Frankreich) und Luís Flávio Cappio OFM (Brasilien), Dr. Heiner Geißler, die ProfessorInnen Leonardo Boff, Sabine Demel, Eugen Drewermann, Hermann Häring, Friedhelm Hengsbach SJ, Franz Josef Hinkelammert, Gerhard Kruij, Hans Küng, Dietmar Mieth, Elisabeth Schüssler Fiorenza, Jon Sobrino SJ, Fulbert Steffensky und Paulo Suess. Mit dem „Ökumenischen Aufruf“ wird die Heiligsprechung San Oscar Romeros „von unten“ festgestellt und keine amtliche „Kanonisation“ durch eine zentrale Kirchenbehörde von oben gefordert. → Alle Infos: www.ci-romero.de

Zum Entzug der „Missio canonica“ des Kölner Theologen Dr. David Berger

Wir sind Kirche protestiert energisch gegen den Entzug der kirchlichen Lehrerlaubnis „Missio canonica“ des Theologen Dr. David Berger für das Fach Katholische Religionslehre an Schulen durch den Kölner Kardinal Joachim Meisner. *Wir sind Kirche* sieht dies als trauriges Zeichen einer unseligen und immer offensichtlicher werdenden Homophobie innerhalb der römisch-katholischen Kirche. Mit seinem Buch „Der heilige Schein“ hat Berger sehr deutlich den Zusammenhang zwischen unterdrückter (Homo-)Sexualität, vorkonziliarer Liturgie und fundamentalistischen Strömungen innerhalb der Kirche aufgezeigt.

Kirchenaustrittszahlen 2010: „Eine erschreckende Bilanz“

Die von der Zeitung „Christ&Welt“ veröffentlichten Zahlen von voraussichtlich 180.000 Kirchenaustritten im Jahr 2010 sind erschreckend hoch, spiegeln allerdings noch lange nicht das ganze Ausmaß des Ansehens- und Glaubwürdigkeitsverlustes wider, den die römisch-katholische Kirche im vergangenen Jahr erfahren hat. Mit dieser Aussage wurde *Wir sind Kirche* am 7. April (wieder einmal) sogar in der *New York Times* zitiert.

Nach einer Forsa-Studie im März 2011 sank der Anteil der befragten Deutschen, die „großes Vertrauen“ zum Papst haben, innerhalb eines Jahres von 38 Prozent auf 29 Prozent; die Vertrauenswürdigkeit der Kirche ging sogar von 29 Prozent auf 21 Prozent zurück. Von den katholischen Befragten vertrauen nur 52 Prozent dem Papst und nur 45 Prozent der Kirche. Eine ZDF-Umfrage Ende April 2011 ergab: bis zu 80 Prozent der deutschen KatholikInnen sind für Reformen wie die Aufhebung des Pflichtzölibats und die Zulassung von Frauen zum Priesteramt.

40 Jahre Ökumenisches Pfingsttreffen 1971 in Augsburg

Der 40. Jahrestag des *Ökumenischen Pfingsttreffens Augsburg* (3.-5. Juni 1971) fällt genau in die Tage des diesjährigen Kirchentages in Dresden. Damals, kurz nach dem Konzil, gab es viele Hoffnungen für die Ökumene, bis hin zur baldigen Mahlgemeinschaft unter allen Christinnen und Christen. Aber mehr als drei Jahrzehnte hat es gedauert, bis überhaupt der 1. ÖKT 2003 in Berlin stattfinden konnte.

Verleihung des ChristInnenpreises 2011 an *Wir sind Kirche* am 12. Juni in Schweinfurt

Für ihr Engagement in der KirchenVolksBewegung erhalten Annegret Laakmann und Christian Weisner an Pfingsten den „1001-Christenpreis für Mut und Zivilcourage in der Kirche“. Die Pfarrgemeinde St. Michael in Schweinfurt zeichnet damit seit Jahren kritisch-engagierte ChristInnen aus. → **Zur Feier am 12. Juni 2011 (Pfingstsonntag) sind alle herzlich eingeladen:** 9.30 Uhr Empfang in der Kirche, 10 Uhr Gottesdienst mit Dialogpredigt von Annegret Laakmann und Magnus Lux in St. Michael in Schweinfurt, Florian-Geyer-Str. 11.

Wir sind Kirche hilft bei der Vernetzung von Kirchengemeinden

Viele Kirchengemeinden haben Probleme mit der Fusionspolitik der Bischöfe sowie dem Führungsstil in der Kirche und wenden sich an die KirchenVolksBewegung. Immer neue Gruppen entstehen, die notwendige Veränderungen aktiv mitgestalten wollen und Kontakte suchen. *Wir sind Kirche* hilft gerne bei der Vernetzung.

→ Kontakt: *Wir sind Kirche*-Bundesteam, c/o Magnus Lux, Tel.: 09721-58875, E-Mail: Famlux@t-online.de

„Vision 2020 – unseren Glauben leben“: *Wir sind Kirche*-Internetplattform startet Anfang Juli 2011

Immer mehr Christinnen und Christen suchen eine geistliche Heimat und Gemeinschaft auch außerhalb der vorgegebenen Kirchenstrukturen. Zum Austausch über die eigenen Träume, Hoffnungen und Erfahrungen startet *Wir sind Kirche* Anfang Juli die Internetplattform „**Vision 2020 – unseren Glauben leben**“ → www.vision-glauben-2020.de.

Aktuelle Lesetipps:

- Hans Maier: „Böse Jahre, gute Jahre. Ein Leben 1931 ff.“ C.H.Beck-Verlag, März 2011 ISBN: 978-3406612855, 419 Seiten, 24,95 €
- Herderkorrespondenz spezial: „Pastoral im Umbruch. Neue Formen kirchlichen Lebens“, April 2011, ISBN 978-3-451-02711-6, 12 €
- Johanna Rahner: „Vom entscheidend Katholischen“ (über Memorandum, Petition und Dialogprozess), Salzkörner, Mai 2011

Aus der aktuellen Arbeit der KirchenVolksBewegung

„Spirituelle Begegnungstage“ von *Wir sind Kirche* 4.-7. August 2011

Unsere „Spirituellen Begegnungstage“ für Paare, Singles, Eltern und Großeltern – mit oder ohne Kinder – finden in diesem Jahr im Begegnungszentrum der Stiftung Adam von Trott in Imshausen statt. Das Begegnungszentrum liegt sehr zentral zwischen Kassel, Fulda und Eisenach. Nächste Bahnstation ist Bebra.

→ Information und Anmeldung: Sigrid Grabmeier, Tel.: 0991-2979585, E-Mail: grabmeier@wir-sind-kirche.de

Pilger-Rad-Tour „Auf den Spuren von Macht und Einfluss der Kirche“ 4.-9. September 2011

Bei der Tour über gut ausgebaute „Pättkes“ zu Herrenhäusern und Sommerschlössern der Fürstbischöfe von Münster über Nordkirchen, Lüdinghausen nach Münster sind noch ganz wenige Plätze frei.

→ Information und Anmeldung: Annegret Laakmann, Tel. 02364-5588, E-Mail: laakmann@wir-sind-kirche.de

30. Bundesversammlung der KirchenVolksBewegung vom 21. bis 23. Oktober 2011 in Mannheim

zur Vorbereitung des 98. Deutschen Katholikentages 2012 „Einen neuen Aufbruch wagen“ in Mannheim

→ Nähere Information in der beiliegenden Einladung oder bei der bundesweiten Kontaktadresse

Terminvorschau 2011 (in Auswahl)

29. Mai-1. Juni	<i>Wir sind Kirche</i> -Pilger-Rad-Tour zum Kirchentag von Naumburg nach Dresden
1.-5. Juni 2011	Beteiligung am 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden
10.-12. Juni 2011	<i>First National Council of the American Catholic Council (ACC)</i> in Detroit/USA. Sigrid Grabmeier und Christian Weisner vertreten Deutschland in der neunköpfigen europäischen Delegation.
12. Juni 2011	Verleihung des ChristInnenpreises 2011 der Gemeinde St. Michael in Schweinfurt an <i>Wir sind Kirche</i>
8./9. Juli 2011	ZdK/DBK-Tagung „Im Heute glauben“ in Mannheim
4.-7. August 2011	Spirituelle Begegnungstage der KirchenVolksBewegung <i>Wir sind Kirche</i>
4.-9. Sept. 2011	<i>Wir sind Kirche</i> -Pilger-Rad-Tour „Auf den Spuren von Macht und Einfluss der Kirche“
21. Sept. 2011	30 Jahre Schreiben der DBK „Zu Fragen der Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft“
Mitte Sept. 2011	<i>Wir sind Kirche</i> Veranstaltungen und Aktionen zum Papstbesuch
21.-23. Okt. 2011	30. öffentliche <i>Wir sind Kirche</i> -Bundesversammlung in Mannheim



auf dem Ev. Kirchentag 2011 in Dresden



Abend der Begegnung

Mi 1. Juni 18:30-23 Uhr Schloßstraße nahe Schloss (Standnummer D31)

„Treffpunkt Jakobsbrunnen“

Do-Sa 2.-4. Juni 10:30-18:30 Uhr Zelt F2 Flutrinne/Messering

„Gespräche am Jakobsbrunnen“ zur Ökumene und anderen aktuellen Themen

Do 2. Juni	10:45 „Gebet zum Tag“ 11:00 N.N. 12:00 Prof'in Johanna Haberer Christliche Publizistik, Uni Erlangen 13:00 Frank Richter Sächs. Landeszentrale f. pol. Bildung 14:00 Prof. Dr. Albert Franz Systematische Theologie, TU Dresden 15:00 Dr. Wolfgang Kessler Chefredakteur „Publik-Forum“ 16:00 Prof. Dr. Klaus-Peter Jörns Kuratorium Eugen-Biser-Stiftung 17:00 Dr. Heiner Geißler Bundesminister a.D. 18:00 „Donnerstagsgebet für die Erneuerung der Kirche(n)“
Fr 3. Juni	10:45 „Gebet zum Tag“ 11:00 Prof. Dr. Erhard S. Gerstenberger Altes Testament, Uni Marburg 12:00 Pierre Stutz Theologe, spiritueller Begleiter und Autor 13:00 Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke , Hamburg 14:00 Prof'in Dr. Angelika Engelmann Theologin, Dresden-Cotta 15:00 Dr. Brigitte Enzner-Probst ev. Theologische Fakultät Bern 16:00 Marcus C. Leitschuh Religionslehrer, Autor, ZdK-Mitglied 17:00 Dr. Herbert A. Koch Superintendent i.R.
Sa 4. Juni	10:45 „Gebet zum Tag“ 11:00 Maria Hauswirth u. Dr. Martha Heizer Europäische Frauensynode 12:00 Alois Glück Präsident des ZdK 13:00 Prof. Dr. Konrad Raiser bis 2003 Generalsekretär des ÖRK 14:00 Dörte Massow Laurentiuskonvent, Hamburg 15:00 Elisabeth Naendorf Ökumenisches Informationszentrum Dresden 16:00 Ilona und Isabella Schwiermann <i>Wir sind Kirche</i> -Facebook-Gruppe 17:00 „Aufbruch“ zum Katholikentag 2012 in Mannheim

Großveranstaltungen von und mit *Wir sind Kirche*

Do 2. Juni	16:30 - 15:30 <i>UFA-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a</i> » Wir sind das Volk! Widerstand macht Schule « ● <i>Podiumsdiskussion mit Pfr. Christian Führer</i> (Leipzig), Selina Moll (Neuendettelsau), Christian Herwartz SJ (Berlin) und Dr. Sonja Hegassi (Berlin); <i>Moderation: Britta Baas</i> („Publik-Forum“, Oberursel) (zusätzliche Veranstaltung der Leserinitiative Publik e.V., der Stiftung Friedliche Revolution und von <i>Wir sind Kirche</i>)
Sa 4. Juni	11:00 - 13:00 <i>Kulturpalast, Festsaal, Schloßstr. 2</i> » Alternativlos: Ökumene! « <i>Hoffnung für Kirche und Gesellschaft</i> ● <i>Gespräch: Metropolit Augoustinos</i> (Griech.-Orth. Metropole von Deutschland, Bonn), Präses Nikolaus Schneider (Ratsvorsitzender Ev. Kirche in Deutschland, Hannover), Erzbischof Dr. Robert Zollitsch (Vorsitzender Deutsche Bischofskonferenz, Freiburg/Breisgau) ● <i>Fragen aus Politik und Gesellschaft: Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht</i> , Erfurt ● <i>Fragen aus der jungen Generation: Was hat die Ökumene von der Kirche zu erwarten?</i> Elisabeth Krause-Vilmar , Theologin, Fulda, und Ilona Schwiermann , Studentin/ <i>Wir sind Kirche</i> , München (Veranstaltung des Evang. Kirchentages, vorbereitet unter Beteiligung von <i>Wir sind Kirche</i> , Programmheft Seite 124)

→ Das vollständige *Wir sind Kirche*-Programm ist im Internet unter www.wir-sind-kirche.de und wird während des Kirchentages in Dresden verteilt.

→ Wer in Dresden beim Verteilen mithelfen kann, melde sich bitte bei Annegret Laakmann, Tel.: 02364-5588, laakmann@wir-sind-kirche.de.

Bundesweite Kontaktadresse: KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche • PF 65 01 15 • D-81215 München
Tel: (08131) 260 250 • Fax: (08131) 260 249 • E-Mail: info@wir-sind-kirche.de • Internet: www.wir-sind-kirche.de

Bundesweites Spendenkonto: *Wir sind Kirche e.V.* Konto 18 222 000 Darlehnskasse Münster e.G. (BLZ 400 602 65)

Für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN DE07 4006 0265 0018 2220 00 SWIFT/BIC: GENODEM1DKM

Der Verein ist vom Finanzamt Böblingen unter der Nummer 56002/04310 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.